

## Praktische Anwendung von IPP-Leitfäden

# Gemeinsam sieht man mehr – besser beleuchten mit IPP



### Integrierte Produktpolitik – Denken in Lebenszyklen

„Integrierte Produktpolitik fördert und zielt auf eine stetige Verbesserung von Produkten und damit zusammenhängenden Dienstleistungen hinsichtlich ihrer Wirkungen auf Menschen und Umwelt entlang des gesamten Lebensweges.“ (Umweltpakt Bayern, 2000)

Das Bayerische Umweltministerium ließ die Praxisrelevanz der IPP in einer Reihe von Pilotprojekten untersuchen und unterstützt damit die Verbreitung und Nutzung des IPP-Konzepts. Dabei entstanden verschiedene IPP-Leitfäden, die Unternehmen zu IPP-Aktivitäten anregen sollen. Um deren Praxis-tauglichkeit noch weiter zu verbessern, wurde das bifa Umweltinstitut gemeinsam mit Arqum, Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH beauftragt, einige dieser Leitfäden in acht Teilprojekten in Unternehmen im praktischen Einsatz konkret zu erproben. Im vorliegenden Teilprojekt „Gemeinsam sieht man mehr – besser beleuchten mit IPP“ wurde der IPP-Leitfaden „**Lebenswegorientiertes Produktgremium am Beispiel Küche – Ergebnisse des Pilotprojekts eines branchenbezogenen Produktgremiums**“ eingesetzt. Moderation und Projektleitung erfolgten durch bifa.

### OSRAM GmbH

Die OSRAM GmbH mit Hauptsitz in München ist einer der international führenden Lampenhersteller und beschäftigt in Deutschland über 8.000 und weltweit rund 40.000 Mitarbeiter. Alle europäischen Werke sind zertifiziert nach DIN EN ISO 14001.

### Siteco Beleuchtungstechnik GmbH

Die Siteco Beleuchtungstechnik GmbH mit Hauptsitz in Traunreut gehört zur Beteiligungsgesellschaft Barclays Private Equity und beschäftigt weltweit rund 1.250 Mitarbeiter. Sie zählt zu den tonangebenden Herstellern technischer Innen- und Außenbeleuchtung sowie kundenspezifischer Lichtlösungen. Das Unternehmen ist seit vielen Jahren nach ISO 9001 und 14001 zertifiziert.

### Lechwerke AG

Die Lechwerke AG ist eine Tochtergesellschaft der RWE Energy AG mit Sitz in Augsburg. Sie beschäftigt nahezu 1.600 Mitarbeiter und ist die regionale Energiegesellschaft für Bayerisch-Schwaben.

### Werning Day & Light

Werning Day & Light ist ein erfahrenes Lichtplanungsbüro für Tages- und Kunstlicht, z. B. im Bereich Gebäude, Plätze und Ausstellungen. Die Planer greifen aktuelle Entwicklungen auf und arbeiten eng mit Architekten, Bauherren und anderen Fachplanern zusammen.

### Stadt Landsberg am Lech

Die Stadt Landsberg am Lech mit etwa 28.000 Einwohnern liegt vor den Toren der Ballungsräume Augsburg und München. Das Erscheinungsbild des historischen Stadtkerns mit seinen Sehenswürdigkeiten wird seit den 70er Jahren durch zahlreiche Sanierungs- und Baumaßnahmen erhalten und erneuert.

### Ziel des Projekts

In Anlehnung an den Leitfaden „Lebenswegorientiertes Produktgremium am Beispiel Küche“ bildete sich ein Produktgremium, das Folgendes erreichen wollte: Der Austausch von Erfahrungen und Informationen sollte den Kenntnisstand der Teilnehmer erweitern und Impulse für ein branchenübergreifendes Herangehen bei der Neugestaltung einer Platzbeleuchtung geben. Die Beleuchtung sollte energieeffizienter sein und zugleich die ästhetische Wirkung eines öffentlichen Platzes verbessern. Das Produktgremium plante, die Erfahrungen und Ergebnisse seiner Arbeit in einem Leitfaden darzustellen.

## Projektpartner



Stadt Landsberg am Lech  
Katharinenstr. 1  
86899 Landsberg am Lech  
[www.landsberg.de](http://www.landsberg.de)



Lechwerke AG  
Schaezlerstr. 3  
86150 Augsburg  
[www.lew.de](http://www.lew.de)



OSRAM GmbH  
Hellabrunner Str. 1  
81543 München  
[www.osram.de](http://www.osram.de)



SITECO Beleuchtungstechnik GmbH  
Georg-Simon-Ohm-Str. 50  
83301 Traunreut  
[www.siteco.de](http://www.siteco.de)

Werning Day & Light  
Lichtplaner

Werning Day & Light  
Bereiteranger 15  
81541 München  
[www.dayandlight.de](http://www.dayandlight.de)

## Projektleitung und Moderation



bifa Umweltinstitut  
Am Mittleren Moos 46  
86167 Augsburg  
[www.bifa.de](http://www.bifa.de)

## Vorgehensweise

Die Projektpartner im Produktgremium tauschten ihren Wissensstand aus und verschafften sich damit einen Überblick zu ökologischen und ökonomischen Fragestellungen, technischen Normen und gestalterischen Möglichkeiten. In einem Vor-Ort-Termin analysierten sie den Ist-Zustand des Landsberger Hauptplatzes und entwickelten daraus ein Lösungskonzept.

## Ergebnisse

Das Produktgremium entwickelte folgendes Beleuchtungskonzept: Neben funktioneller Straßenbeleuchtung mit energiesparenden Reflektorleuchten stehen die Anstrahlung der Fassaden und die Ausleuchtung der Fußgängerbereiche im Vordergrund. Himmelselligkeit, Tageszeit und Veranstaltungen bestimmen die Schaltung der Leuchten. Das im Bauausschuss der Stadt präsentierte Konzept fand dort breite Zustimmung. Das Produktgremium erarbeitete den Leitfaden „Energieeffiziente Beleuchtung für attraktive öffentliche Plätze – Ein Leitfaden für Kommunen“. Er zeigt vielfältige Möglichkeiten für eine verbesserte Beleuchtung öffentlicher Plätze mit Blick auf Beleuchtungsqualität, Ökologie und Ökonomie auf.

## Fazit

Ein Produktgremium ist gelebte IPP. Die Integration, Kommunikation und Kooperation der wichtigsten Akteure entlang des Produktlebenswegs eröffnet Sichtweisen, die weit über den Blick des Einzelnen hinausreichen. So lernen die Beteiligten voneinander, profitieren gemeinsam und erarbeiten neue Lösungen, die die Umwelt entlasten und zugleich wirtschaftlich sind. Dies ist im vorliegenden Projekt eindrucksvoll gelungen.